

Heimat berufen sind. Bis 1880 zählte dieses Collegium zusammen 261 Böglinge aus 40 verschiedenen Diöcesen. Actuell befinden sich 70 in demselben. Nach der Invasion von 1870 konnte das Collegium seine Wohnung in dem königlicherseits annectirten Gebäude nur gegen eine jährliche an die Regierung zu zahlende Miete von 25 000 Francs behaupten. Vorlesungen am Collegium Romanum. Kleidung schwarz mit hellblauem Singulum. (Vgl. Catalogus Coll. Pii L. Amer., Romae 1880; Moroni, Diz. XCVIII, 25; LXXXV, 203.)

22. Ein spanisches Colleg ist gegenwärtig zu Rom in der Entstehung begriffen.

23. Das illyrische Collegium und andere kleinere Anstalten dürfen hier ebenso übergangen werden, wie unten das Collegio Sabino, Collegio Pieno u. s. w., welche für Angehörige gewisser Gegenden Italiens bestehen.

C. Dergleichen für Italiener.

24. Seminario Pio, eine Gründung Pius' IX., die von ihm sehr bevorzugt wurde. Während das Seminario Romano (oben Nr. 2) die geistliche Bildungsstätte für die Diocese Rom ist, sollte dieses 1863 errichtete Seminar begabtere Schüler aus dem ganzen Gebiete des Kirchenstaates mit seinen 68 Diöcesen vereinigen. Der Papst fundirte es zum Theil aus eigenen Schenkungen, zum Theil aus eingegangenen Peterpfennig und verlegte die Wohnung desselben in die erweiterten Räume bei S. Apollinare. Jede der Diöcesen des Kirchenstaates kann einen Schüler in das Seminar entsenden, der die Rhetorik mit Auszeichnung vollendet hat. Die Böglinge haben sowohl die Vorlesungen an der bei S. Apollinare befindlichen philosophischen und theologischen Lehranstalt als manche Einrichtungen mit dem Seminario Romano gemeinsam; sie stehen auch, wie dieses letztere, unter dem Vicario di Roma, welchem für den Zweck der Oberleitung vier vom Papste aufgestellte Deputirte zur Seite stehen. Indes bilden sie eine getrennte Communität mit besonderem Rector, Studienpraefect u. s. w. Im Jahre der Gründung des Collegio Pio wurden auch die Studien zu S. Apollinare durch Pius IX. einer Reorganisation unterzogen. (Vgl. Litt. apost. Pii IX. quibus constituitur ratio studiorum in scholis pontificii seminarii Romani ad S. Apollin., 3. Octob. 1853; Annali delle scienze religiose, Ser. 2, XI, 102; Album di Roma XX, n. 39; Moroni, Diz. LXIV, 3; LXXXV, 195.)

25. Seminar für Oberitalien, früher Collegio Lombardico. Dasselbe hatte in der kurzen Zeit seines Bestandes wechselnde Schicksale. Gegründet wurde es im J. 1862 für Cleriker der Lombardei, bei der Kirche S. Ambrogio e Carlo Borromeo, an welcher schon vorher eine lombardische Bruderschaft und Priestervereinigung bestanden. Das Jahr 1870 mit dem Einzug der Revolution in Rom führte die Schließung des Collegiums herbei. Leo XIII. ließ es aber 1878 an seinem früheren Orte wie-

der aufleben, in besonderer Abhängigkeit vom heiligen Stuhl und mit bedeutend erweitertem Zwecke; es ist jetzt allen Diöcesen Oberitaliens zugänglich gemacht. Der Cardinal Edoardo Borromeo, aus der Familie des Heiligen, war Protector, und seiner liebevollen Fürsorge und Freigebigkeit ver dankt das Collegium sehr viel. (Vgl. Moroni, Diz. Indico VI, 76.)

26. Das Collegio Capranica, schon im 15. Jahrhundert von dem Römer Cardinal Domenico Capranica (gest. 1458) in seinem eigenen Hause errichtet, später in das anstoßende Gebäude verlegt, war ursprünglich eine Art Bursa mit 32 Freiplätzen und stand nicht unter geistlicher Leitung, sondern unter den Conservatoren von Rom. Die alten in classischem Latein geschriebenen Regeln sind von dem Cardinal selbst verfaßt (gebr. Romae 1705, Cracas). Pius V. reformirte die zu seiner Zeit gesunkene Anstalt nach dem Muster des Seminarium Romanum und stellte sie unter Leitung von Priestern. Mehrere Studirende des Kirchenstaates bereiten sich daselbst unentgeltlich auf die Weihen vor und studiren Philosophie und Theologie am Collegium Romanum. Im J. 1807 wurde die Aufnahme von Convictoren eingeführt, welche eine kleine Zahlung erlegen. Geistliche Kleidung von schwarzem Satin. Protector ist der jedesmalige Cardinalvicar von Rom. (Vgl. Moroni, Diz. XIV, 151.)

27. Collegio Pamfili. Dieses seit 1877 mit dem Seminarium Romanum vereinigte Collegium befand sich in dem Palaste Pamfili bei der Kirche S. Agnese an Piazza Navona. Mit seiner Gründung führte der Großneffe Innocenz' X. (Pamfili), Gianbattista Pamfili, nur einen Plan des genannten Papstes aus. Die Stiftung war bloß den Unterthanen der Familie, jetzt Doria-Pamfili, zugänglich. Die Schüler gingen in's römische Collegium und wurden beim Gottesdienste in der Kirche S. Agnese verwendet. Die Kleidung war ein violetter Calar mit himmelblauen Aufschlägen.

IV. Collegien im uneigentlichen Sinne (Priestercollegien). In neuerer Zeit wurde es in Rom Sitte (vgl. Gerarchia cattol. per l'anno 1882, 616), auch Anstalten zusammenlebender Priester, insbesondere Nationalanstalten solcher Gattung, als Collegien zu bezeichnen.

28. Das Collegio Teutonico dell' Anima wird von den Kaplänen des deutschen Priester- und Pilgerhauses bei der Kirche S. Maria dell' Anima gebildet. Die Kapläne, welche die Wohlthat der alten Stiftung genießen (gegenwärtig 20), beschäftigen sich nicht so sehr mit seelsorglicher Thätigkeit in der genannten Kirche und dem Hospize, als mit ihrer eigenen weiteren Ausbildung in verschiedenen theologischen Disciplinen, besonders im Kirchenrechte. Das Haus selbst, welches sie beherbergt, ist als Nationalstiftung entstanden; es ist eine fromme Gründung zur Beherbergung deutscher Rompilger, welche